

Prof. Dr. Harald Geißler

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Telefon: +49 +40 65 41 28 40

Internet: www.coaching-gutachten.de

E-Mail: geissler@coaching-gutachten.de

Coach-Gutachten

über

**Herrn
Dr. Rolf Blank**



geb.. 05. 06. 1939

Dr. Rolf Blank
Felsenstr. 37
70794 Filderstadt
Tel. 0711 - 7089715
Fax 0711 - 7089716
E-Mail blank@tangensq.de
www.tangensq.de

I Zusammenfassende Gesamtbewertung

Auftreten und persönliche Wirkung

Herr Dr. Blank tritt ruhig und überlegt auf. Seine Körperhaltung, Blickkontakt, Mimik und Gestik strahlen Authentizität, Klarheit, Verlässlichkeit, Souveränität und nicht zuletzt auch persönliche Vertrauenswürdigkeit aus. Er hört sorgfältig zu und gibt gut überlegte Antworten. Seine Gedanken kann er gut strukturieren und in treffenden Worten äußern. Im Umgang mit konkreten Fragen aus der betrieblichen Praxis kann er auf einen langjährigen breiten und differenziert reflektierten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Dabei wird deutlich, dass es ihm wichtig ist, andere verantwortungsbewusst daran teilhaben zu lassen und ihnen bei der Bewältigung aktueller betrieblich/beruflicher Herausforderungen ergebnisorientiert zu helfen.

Ausbildungen und Erfahrungen

Herr Dr. Blank kann auf eine Karriere zurückblicken, die 1956 mit seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher begann, über eine Techniker- und Meisterausbildung als Grundlage für die Leitung der Fertigungskontrolle und des Werkzeugbaus führte, woran sich die Leitung der Ausbildungswerkstatt und der technischen Berufsausbildung und die Leitung der allgemeinen Aus- und Fortbildung anschloss. Nach dem berufsbegleitenden Studium der Betriebspädagogik und einer Ausbildung in systemischer Organisationsberatung entschloss er sich 1992, selbstständiger Trainer und Berater zu werden. Um seine Qualifikationen in diesem Bereich zu vertiefen, nahm er an einer Ausbildung für die Arbeit mit dem Enneagramm und an einem postgradualen Studiengang in Logotherapie und Existenzanalyse nach Victor E. Frankl teil. Sein Promotionsstudium der Erziehungswissenschaft schloss er 2005 erfolgreich mit dem Titel Dr. phil. ab.

Die drei größten Stärken als Coach – Selbstbild

1. „Soziale und kommunikative Kompetenz: Geduldig und annehmend zuhören können, durch Fragen das Gespräch „im Fluß“ lassen und stimulierend den Klient zum Nachdenken anregend; die Fähigkeit, schwierige und komplexe Situationen zu analysieren.“
2. „Persönlichkeitskompetenz, Selbstverständnis als Coach: Mein verinnerlichtes Menschenbild: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Der Mensch als Einheit von Körper, Seele und Geist, als jeweils einzigartiges und einmaliges Individuum, „Der Mensch als ein Wesen auf der Suche nach Sinn“ (Viktor E. Frankl) - der Coach, der Hilfe zur Selbsthilfe anbietet.“
3. „Fachliche und methodische Kompetenz: Fundiertes langjähriges Wissen und Erfahrung über Coaching und Management: Wissen um organisatorische Zusammenhänge, Coaching, Führung, Projektmanagement, Kommunikation, Typologien ... , Wissen um die Situation von Führungskräften. Dazu gehört die Beherrschung eines fundierten „Instrumentariums“ coaching-bezogener Interventionsverfahren und deren situativ-adäquate und ethische Anwendung, fundiertes psychologisches Wissen.“

Die größten Stärken als Coach - Fremdbild des Gutachters

(Die zugrunde gelegten Bewertungskriterien sind auf der Homepage der Forschungsstelle Coaching-Gutachten [www.coaching-gutachten.de] unter „Grundlagen → Kompetenzprofile und Beurteilungskriterien“ einsehbar.)

Herr Dr. Blank weist für Einzel-Coaching ein Kompetenzprofil auf, das ein hochwertiges Coaching erwarten lässt und sich insbesondere durch folgende Merkmale auszeichnet:

1. Vor allem aufgrund seiner Berufsidentität als Fachkraft im gewerblichen und insbesondere handwerklichen Bereich in Verbindung mit dem nicht minder wichtigen lebensgeschichtlichen Leitmotiv, sich fachlich qualifizieren und dabei auch in der Persönlichkeitsentwicklung weiterkommen zu wollen und auf diese Weise neue anspruchsvolle berufliche Handlungsfelder zu erschließen, kann Herr Dr. Blank Klienten besonders gut ansprechen, die einen ähnlichen beruflichen Hintergrund haben. Vor allem diese Klientel kann Herr Dr. Blank besonders gut erreichen und fördern, weil er sich in sie sehr gut hineinendenken und –fühlen und sie in einer Weise ansprechen kann, die schnell Vertrauen wachsen lässt.
2. Auf der Grundlage seiner langjährigen Berufserfahrungen in der gewerblich-technischen Arbeit und Ausbildung sowie im Projektmanagement vor allem kleinerer und mittelgroßer Betriebe sowie teilweise auch in Großbetrieben hat Herr Dr. Blank einen sicheren Blick für die sachlich-inhaltliche Dimension von Arbeits- und Kooperationszusammenhängen und kann diese mit psychologischen Aspekten verbinden. Dabei kommt ihm zugute, dass er einfühlsam zuhören und das Gehörte klar strukturieren kann.
3. Herr Dr. Blank kann den Klienten im Zusammenhang seines organisationalen Umfeldes differenziert wahrnehmen und mit ihm zusammen pragmatische Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, indem er passende Ressourcen anspricht und dem Klienten Mut macht, sie einzusetzen bzw. weiter zu entfalten.

Empfehlenswerte Einsatzgebiete – Selbsteinschätzung

Herr Dr. Blank hält sich für folgende sechs Praxisfelder für besonders empfehlenswert:

1. coachingbasierte Fachberatung: Projektmanagement
2. Einzel-Coaching: Sinn, Motivation, Work-Life-Balance
3. Einzel-Coaching: Mitarbeiterführung
4. coachingbasierte Fachberatung: Mitarbeitergespräch/Kritikgespräch
5. Einzel-Coaching: Führungskräfte in neuer Position
6. Einzel-Coaching: Kooperation mit Vorgesetzten und Kollegen

Empfehlenswerte Einsatzgebiete – Einschätzung des Gutachters

Herr Dr. Blank ist für Einzel-Coaching und coachingbasierte Projektmanagement-Beratung vor allem in kleineren und mittelgroßen Betrieben beziehungsweise insbesondere bei Klienten mit einer fachlich ausgerichteten Berufsidentität thematisch breit einsetzbar. Indikatoren für diese Einschätzung sind:

- sein beruflicher Werdegang als Techniker, Meister, Ausbilder und Leiter der technischen Aus- und –fortbildung,

- seine coachingrelevanten Aus- und Weiterbildungen,
- seine langjährigen Trainings- und Coaching-Erfahrungen
- und vor allem [könnte entfallen] das eingereichte Fallbeispiel.

Beurteilung des untersuchten Praxisbeispiels

Das untersuchte Praxisbeispiel bezieht sich auf ein Einzel-Coaching einer Führungskraft unterhalb der Geschäftsführung eines mittelständischen Unternehmens (500 - 3000 MA). Coaching-Thematiken waren:

- berufliche Neuorientierung
- Sinn, Motivation, Work-Life-Balance
- Kooperation mit Vorgesetztem und Kollegen

Herrn Dr. Blank ist es gut gelungen, auf die vorliegende Problematik und das subjektive Erleben des Klienten einzugehen, ihn emotional zu stabilisieren und ihm feinfühlig und teilnehmend zu helfen, einen neuen beruflichen Zukunftshorizont zu entwickeln, der ihm Mut und Zuversicht gibt, sich der bedrohlichen Realität in seinem Betrieb zu stellen und proaktiv zu gestalten. Herr Dr. Blank legte dabei besonderen Wert auf die existenzielle Sinnhaftigkeit der sich anbietenden Entscheidungsmöglichkeiten und Lebensperspektiven.

Preisgestaltung

Herr Dr. Blank hat einen Tagessatz von 1.400 € und einen Halbtagesatz von 950 €. Der Stundensatz beträgt 200 €. Eine individuelle Honorarvereinbarung ist möglich – speziell auch für Selbstzahler. In der Regel wird ein Halbtagesatz verrechnet.

II Allg. Informationen

Ausbildung

- 1954 – 57 Ausbildung als Werkzeugmacher, Abschluss: Facharbeiter
- 1962 – 64 Techniker- und Meisterausbildung, Abschluss: Werkzeugmacher - Meister
- 1990 Sonderbegabten-Abitur
- 1980 – 92 Weiterbildender Studiengang Betriebspädagogik / Führungspädagogik Universität Landau/Koblenz
- 2003 – 05 Promotionsstudium Erziehungswissenschaft mit Abschluss Promotion Dr. phil.

Coachingrelevante Aus- und Weiterbildungen (laut Selbstauskunft)

- 1989 – 92 Systemische Organisationsberatung, Forschungsgruppe Neuwaldegg (28 Tage)
- 1987 – 90 Ausbildung Enneagramm / Institut für Enneagramm-Studien (H. Palmer) (24 Tage)
- 1990 – 94 Postgradualer Studiengang Logotherapie und Existenzanalyse nach Victor E. Frankl (87 Tage)

Supervision (laut Selbstauskunft)

Herr Dr. Blank lässt sich regelmäßig supervidieren (ca. 30 Std. pro Jahr).

Berufserfahrung (laut Selbstauskunft)

- 1954 – 92 Angestellter bei Firma Kodak in verschiedenen Funktionen:
- 1956 – 59 Tätigkeit als Werkzeugmacher
- 1959 – 62 Techniker in der Forschung und Entwicklung der Fa. Kodak
- 1962 – 63 Werkzeugmacher im Feinwerkzeugbau der Fa. Landys und Gyr / Schweiz
- 1963 – 65 Facharbeiter bei der Fa. Beutel in Esslingen
- 1965 – 68 Leiter der Fertigungskontrolle
- 1968 – 70 Leiter Werkzeugbau
- 1970 – 77 Leiter der Ausbildungswerkstatt
- 1982 – 85 Leiter der technischen Berufsausbildung (Metall + Elektro)
- 1985 – 92 Leiter der Aus- und Fortbildung
- ab 1992 selbstständiger Trainer, Berater, Coach

Coachingerfahrungen und -aktivitäten (laut Selbstauskunft)

Herr Dr. Blank arbeitet seit 1992 als selbständiger Trainer, Berater und Coach. In den letzten Jahren verteilten sich (nach eigenen Angaben) seine beruflichen Aktivitäten folgendermaßen:

- 50% Inhouse-Training Projektmanagement (branchenübergreifend, Schwerpunkt verarbeitendes Gewerbe)
- 30% coachingbasierte Fachberatung vor allem für Projektmanagement und Personal- und Organisationsentwicklung
- 20% Einzel-Coaching:

Das letztgenannte Segment unterteilt sich folgendermaßen:

- 70 % mittlere/obere Führungskräfte
- 30 % Projektleiter (mit Schwerpunkt auf coachingbasierter Fachberatung)

Bevorzugte Praxisfelder (laut Selbstauskunft)

Herr Dr. Blank arbeitet vor allem in folgenden Praxisfeldern (die Reihenfolge der im Folgenden genannten Praxisfelder spiegelt den quantitativen Umfang wider):

1. coachingbasierte Fachberatung: Projektmanagement
2. Einzel-Coaching: Sinn, Motivation, Work-Life-Balance
3. Einzel-Coaching: Mitarbeiterführung
4. coachingbasierte Fachberatung: Mitarbeitergespräch/Kritikgespräch
5. Einzel-Coaching: Führungskräfte in neuer Position
6. Einzel-Coaching: Kooperation mit Vorgesetzten und Kollegen

Bevorzugtes Coaching-Setting (laut Selbstauskunft)

Normalerweise 5-6 Sitzungen à ca. 4 Stunden.

III Untersuchtes Praxisbeispiel

Untersuchtes Praxisfeld

Einzel-Coaching einer Führungskraft unterhalb des Vorstands in einem Großunternehmen in dem thematischen Bereich

- berufliche Neuorientierung
- Sinn, Motivation, Work-Life-Balance
- Kooperation mit Vorgesetztem und Kollegen

Klient, Anlass, Kontraktart, Ziel und Setting des Coaching - eingereichte Unterlagen

- | | |
|--|--|
| Klient: | <ul style="list-style-type: none">• Ca. 45 Jahre• obere Führungskraft unterhalb der Geschäftsleitung in einem mittelgroßen Großunternehmen (500 - 3000 MA) |
| Anlass des Coaching / Art des Kontraktes: | <ul style="list-style-type: none">• organisationale Umstrukturierung seines unmittelbaren Umfeldes• persönliche Sinnkrise |
| Ziel des Coaching: | <ul style="list-style-type: none">• berufliche Zielklärung und persönliche Sinnklärung im weiteren Sinne |
| Setting: | <ul style="list-style-type: none">• kurzes telefonisches Vorgespräch mit anschließend 4 Sitzungen à 4 Std. innerhalb von vier Monaten mit zwischenzeitlichen telefonischen Kurzberatungen• Die Kosten für das Coaching trägt der Klient |
| Eingereichte Unterlagen: | <ul style="list-style-type: none">• Tonbandaufnahme von Ausschnitten der 3. Sitzung• Erinnerungsprotokolle der ersten drei Sitzungen und Prozessanalyse des Gesamtprozesses |

Auftragsklärung

Herr Dr. Blank kennt den Klienten langjährig aus Seminaren, die er in dem Unternehmen, in dem der Klient arbeitet, durchgeführt hat. Als eine Reorganisationsmaßnahme im unmittelbaren Umfeld des Klienten durchgeführt wurde, die erhebliche Probleme mit sich brachte, entschloss er sich, eigeninitiativ den Kontakt zu Herrn Dr. Blank aufzusuchen und sich von ihm coachen zu lassen. Ziel des Coachings war die Klärung, ob er angesichts der veränderten organisationalen Rahmenbedingungen weiter in dem Unternehmen arbeiten oder sich beruflich verändern will.

Aufgabenstellung des untersuchten Praxisbeispiels

Der Klient ist eine Persönlichkeit, bei der sich Ängstlichkeit und Sicherheitsstreben infolge eines schwachen Selbstbewusstseins mit dem Drang verbindet, Herr des Geschehens und niemals Objekt von Fremdentscheidungen sein zu wollen. Aus diesem Grunde erlebt er es als sehr bedrohlich, dass vor kurzem sein Vorgesetzter, der ihn langjährig gefördert hat, bei der Geschäftsleitung „in Ungnade fiel“ und das Unternehmen verlassen musste. Nicht zuletzt aufgrund von Beobachtungen ähnlicher Fälle in den letzten Jahren setzt ihn das unter großen Druck, denn er erwartet, dass man sich auch von ihm trennen will/wird. Falls sich erste Anzeichen hierfür mehreren sollten, möchte er die Initiative ergreifen und das Unternehmen verlassen, nachdem er sich zuvor eine attraktive Alternative aufgebaut hat. Sich auf eine solche Möglichkeit vorzubereiten, erscheint ihm auch noch aus einem anderen Grunde sinnvoll. Denn aufgrund der hohen Arbeitszeitbelastung der letzten Jahre war es ihm nicht möglich, ein so intensives Familienleben zu führen, wie er es für wünschenswert hält. Für das Coaching ergab sich damit eine doppelte Aufgabenstellung, nämlich zunächst einmal die Wahrnehmung seiner momentanen Position und weiteren Zukunftsaussichten in seinem Unternehmen zu überprüfen und zweitens zu klären, welche beruflichen Alternativen sich ihm in anderen Organisationen bieten.

Kontakt zum Klienten

Die eingereichte Tonaufnahme macht deutlich, dass der Klient einen engen vertrauensvollen Kontakt zu Herrn Dr. Blank hat. Aufgrund der subjektiv erlebten Bedrohung ist der Klient sehr aufgeregt und es fällt ihm schwer, seine Gedanken klar und strukturiert vorzutragen. Herr Dr. Blank lässt ihm viel Freiheit, sich seine Sorgen „von der Seele zu reden“ und stabilisiert ihn mit strukturierenden Zusammenfassungen und beruhigenden Kommentaren. Diagnostische Fähigkeiten

Herr Dr. Blank geht davon aus, dass die aktuelle Problematik des Klienten durch seine biographische Erfahrung verschärft wird, sich nicht erinnern zu können, jemals von seinen Eltern gelobt worden zu sein. Hinter seiner persönlichen Vitalität und technischen Kreativität sowie beruflichen Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungskraft und Beharrlichkeit verbirgt sich deshalb letztlich ein schwaches Selbstbewusstsein und die Neigung, schnell an der eigenen Leistungsfähigkeit zu zweifeln.

Präferierte Interventionstechniken/Tools

Angesichts der Tatsache, dass der Klient psychisch sehr unter Druck stand und bisher niemanden hatte, dem er sich mit seinen Sorgen und Gedanken anvertrauen konnte, ist das wichtigste Interventionstool das sorgsame Zuhören und feinfühliges Nachfragen, was ihn an den Geschehnissen berührt und wie es ihn berührt. In diesem Zusammenhang war es für Herrn Dr. Blank wichtig, das vom Klienten als problematisch erlebte Geschehen in einem ersten Schritt in seiner Komplexität zu entfalten und zu erfassen, um dann in einem zweiten Schritt – mit Hilfe der empathiefokussierten Methode des narrativen Interviews und der Sokratischen Methode explorativen und gegebenenfalls auch konfrontativen Nachfragens nach Ursachen und Hintergründen – in die Tiefe zu gehen und die zugrunde liegende Kernproblematik herauszuarbeiten. Der darauf aufbauende dritte Schritt war ein Brainstorming zur Exploration beruflicher Alternativen, die anschließend in einem vierten Schritt mit Bezug auf

vom Coach vorgegebenen Leitfragen systematisch ausgewertet wurden. Dabei war es Herrn Dr. Blank wichtig, den Klienten für die Dimension der existenziellen Sinnhaftigkeit der sich anbietenden beruflichen Alternativen zu öffnen und zu sensibilisieren.

Beurteilung des untersuchten Praxisbeispiels

Herrn Dr. Blank ist es gut gelungen, auf die vorliegende Problematik und das subjektive Erleben des Klienten einzugehen, ihn emotional zu stabilisieren und ihm feinfühlig und anteilnehmend zu helfen, einen neuen beruflichen Zukunftshorizont zu entwickeln, der ihm Mut und Zuversicht gibt, sich der bedrohlichen Realität in seinem Betrieb zu stellen und proaktiv zu gestalten. Herr Dr. Blank legte dabei besonderen Wert auf die existenzielle Sinnhaftigkeit der sich anbietenden Entscheidungsmöglichkeiten und Lebensperspektiven.

Hamburg, den 16. 04. 2005



(Prof. Dr. Harald Geißler)